

5. weil die Membran starrer wäre, wenn die Käugle noch offen gelassen wären
6. Doppelbindungen ~~steuern~~ ^{beeinflussen} die lange, gerad ^{die lange, gerad} des langen Kohlenwasserstoffketten. Diese Benennung stärkt die nicht-kovalente Wechselwirkungen, die die Lipide zusammen halten.
- Trans würde einen ~~höheren~~ höheren Schmelzpunkt besitzen, weil Trans-Fettsäuren geradeter als cis sind. weil Membranfluidität wichtig ist.
7. weil Palmitinsäure zwei Kohlenstoffketten weniger hat.
8. Mehr ungesättigte, cis-Fettsäuren mit ~~kurzen~~ kurzen Schäften.
9. Die erste Zugabe löst ~~aus~~ fast alle Signale aus der Extrazellulären Flüssigkeit der Membran und erregt, die für den Fluoreszenz verantwortlich waren, weiter. Die zweite Zugabe hat keine Gruppen zu polarisieren mehr. Die dritte öffnet die Lipide, die transvers durch die Membran diffundieren.
10. Sie sind so gebaut, nur aus der extrazellulären Enzyme ermöglichen den Flip-Flop, so ein Enzym für Lipiddrehung gibt's nicht. Wie den Flip-Flop chemisch unmöglich ist? Der Kopf ist polar und spezifisch.
11. Es sieht aus, wie Phosphatid-Cholin, aber ein Fettsäure wird durch ein Ketose erweitert. acetyl Gruppe